

# Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag: 27. 1. 1977

B44D 3-00

76 30 206

AT 28.09.76 ET 27.01.77

Gerät zur Verzierung von Eiern.

Anm: Uniplast Dr. Raehs KG, 5190 Stolberg;

① 1  
5

UNIPLAST

**DR. RAEHS KG.**



HERSTELLUNG UND VERTRIEB VON PLASTIKERZEUGNISSEN

Uniplast Dr. Raehs KG, 519 Stolberg(Mausbach), Lange Ranken

An das  
Deutsche Patentamt  
Zweibrückenstr. 12  
8 München 2

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen

519 Stolberg/Mausbach  
Lange Ranken, Telefon 02402/72262

Dr. R.

26.9.76.

Gebrauchsmuster - Schutzanmeldung

Sehr geehrte Herren,

hiermit melden wir, die Uniplast Dr. Raehs KG, das Gebrauchsmuster  
'Gerät zur Verzierung von Eiern' an.

Die Anmeldegebühr wird auf das Postscheckkonto des deutschen Patentamtes eingezahlt, sobald das Aktenzeichen mitgeteilt wurde.

Anlagen.

Zwei Durchschriften dieses Antrages

Drei Musterschutzbeschreibungen mit Schutzansprüchen.

Drei Zeichnungen gehen Ihnen noch zu.

Mit freundlichen Grüßen

Uniplast Dr. Raehs KG

7530206 27.01.77

Gerät zur Verzierung von Eiern.

Die Verzierung von Eiern, besonders zu Ostern, durch Märfen und Ritzten ist ein alter Volksbrauch. Zur Erleichterung der mehr oder weniger künstlerischen Ausführung sind im Laufe der Jahrhunderte viele Hilfsmittel zur Anwendung gekommen.

Das vorliegende Gerät, für das Musterschutz beantragt wird, erlaubt selbst manuell Unbegabten eine Fülle von überraschenden dekorativen Darstellungen auf Eiern zu erzielen.

Das zu verzierende Ei wird in eine Drehvorrichtung -1- , wie sie bei Drechselvorrichtungen, Drehgrills udGl. altbewährt ist, horizontal drehbar eingespannt. Ein Dreharm ist so ausgeführt, daß eine Kegelschnittfläche -2- gegen einen vorstehenden Körper -2a- mit Federkraft 2b- gedrückt wird, der das Ei beim Drehen in eine hin- und herschiebende Bewegung führt. Die Mindestlänge des vorstehenden Körpers soll größer sein als die Höhendifferenz des Kegelschnittes. Um die ornamenthafte Wirkung der Verzierung zu erhöhen, kann der Kegelschnitt zusätzlich eine wellenförmige Oberfläche erhalten. Die elliptischen Ringe, die um das Ei beim Bemalen oder Ritzten entstehen, werden dadurch noch zusätzlich in sich wellenförmig gestaltet.

Eine weitere Variante ist eine exzentrische Aufhängemöglichkeit des drehenden Eies, wie sie Figur -3b- beispielhaft zeigt.

Von einem Stichel und/oder Pinselaufgabe -4- vor dem rotierenden Ei, erfolgt die Verzierung. Die überraschenden Effekte der kleinen Maschine können noch erweitert werden, wenn diese Aufgabe verschiebbar -4a- gestaltet wird.

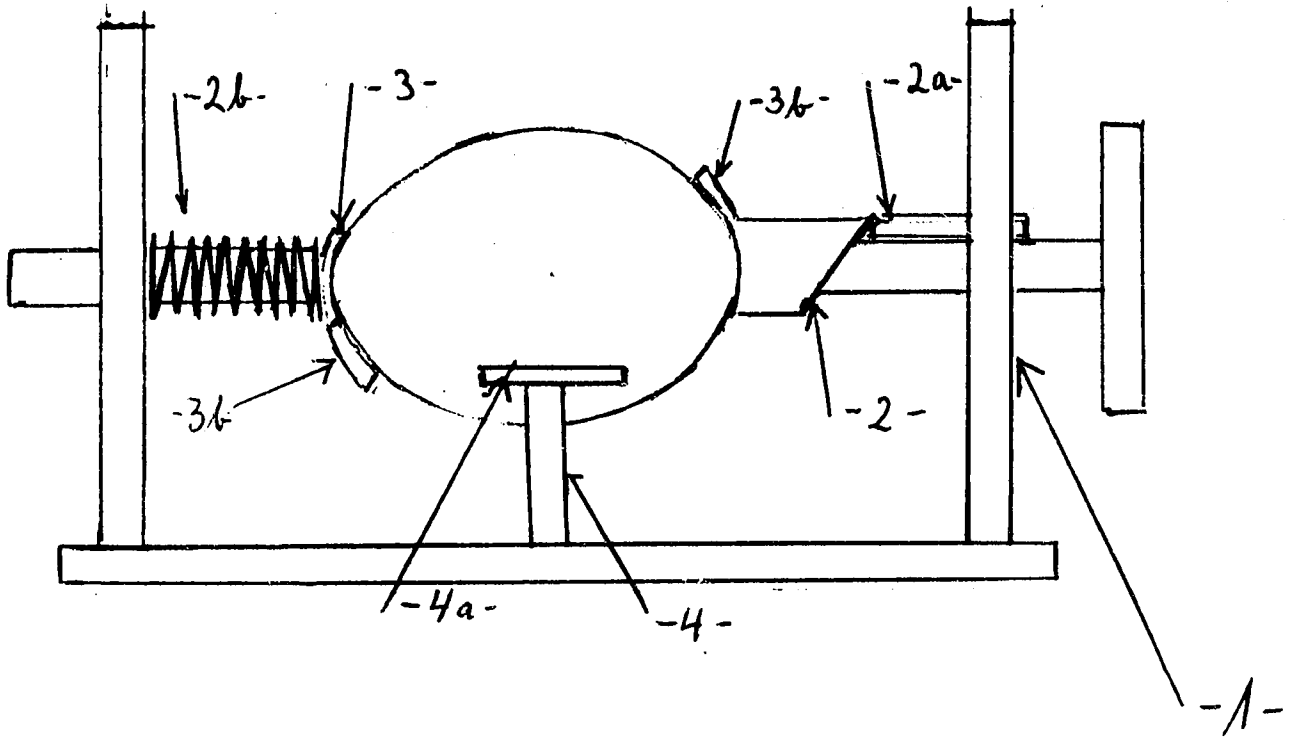
Schutzansprüche.

1. Gerät zur Verzierung von Eiern dadurch gekennzeichnet: daß ein Dreharm eine Kegelschnittfläche -2- aufweist, die sich auf einen hervorstehenden Körper -2a- abstützt.
2. Gerät zur Verzierung von Eiern dadurch gekennzeichnet, daß die Kegelschnittfläche nach Anspruch 1 in sich wellenförmig gestaltet ist.
3. Gerät zur Verzierung von Eiern dadurch gekennzeichnet, daß die Kegelflächen nach den Ansprüchen 1 und 2 austauschbar sind.
4. Gerät zur Verzierung von Eiern dadurch gekennzeichnet, daß die Halterung des Eikörpers exzentrisch angeordnet ist.
5. Gerät zur Verzierung von Eiern dadurch gekennzeichnet, daß die Stichel- oder Pinselaufgabe -4- beweglich -4a- gehalten ist.

*J. Wilhelm Kf*

09. 75

2



7630206 27.01.77